Pressestelle, Montag, 14. September 2015

Infotafel an der Rodau lädt zum Entdecken ein

An den Ufern von Rodau und Bieber lässt sich mittlerweile wieder vielfältige Natur erleben. Durch Renaturierungsmaßnahmen an den ehemals stark begradigten Bachläufen wurden günstige Bedingungen für die positive Entwicklung der Gewässer geschaffen.
So auch durch die Renaturierung von Rodau und Brühlgraben in Lämmerspiel. Zwischen Oktober 2012 und April 2013 wurden die Bachläufe neu gestaltet und die umliegenden Flächen bepflanzt, wodurch die Spuren des baulichen Eingriffs schnell verschwunden sind. „Durch die Neugestaltung der Grünanlage hat das Areal einen hohen Erholungswert erhalten“, hebt die Erste Stadträtin Gudrun Monat hervor. Viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten haben den neu geschaffenen Lebensraum besiedelt; Uferböschung und Bachbett zeigen inzwischen einen abwechslungsreichen Bewuchs.
Im Bereich der Fußgängerbrücke zur Bischof-Ketteler-Straße steht seit wenigen Tagen eine Infotafel zum Thema „Lebensraum Fließgewässer“, die über Tiere und Pflanzen aufklärt, die am naturnahen Bachlauf mit etwas Glück und Geduld zu entdecken sind. „Die Tafel soll als Anregung dienen, den Lebensraum an Rodau und Brühlgraben bewusst zu erleben“, erklärt Monat weiter.
Auf der Infotafel befindet sich auch ein Hinweis darauf, dass die Wasservögel nicht gefüttert werden sollen. Das oft mit guten Absichten ausgebrachte Futter lockt nicht nur Ratten an, sondern stört auch das empfindliche Gleichgewicht des Gewässers. „Ein spannendes Naturerlebnis ist auch ohne Tierfütterung möglich – es braucht nur etwas Zeit und offene Augen“, wirbt Erste Stadträtin Monat für einen Ausflug zur Rodau, bei dem man z.B. Blutweiderich, Rohrkolben und Libellen entdecken kann.